

Pörlschach, 13./8. 87.

Liebe Maria!

Das wichtige Tagest, an welchem Dietrich nur 3 Jahre das Licht der Welt erblickt hat, ist zu sehen, sehr ist für in der Mälden eines kostbaren Jahreswages eingefangen, welches ist das Gefinoten wurde, das so sehr ein Leutes Leben wagt. Ich künfte sehr den Wunsch, da Dietrich wagt immer

So hüblig und leicht d'ieses Leben
fliegen, ein solch ein gefinderter
Vögelchen, und sich ein zu pflasteren
Gasse fangen lassen. Die und
Richard müßte ich viel Glück mit
ihm.

Wahrscheinlich schrieb von einem
großen Partin über die Langbatter,
die die mit Richard nach Weisenbach
übernommen fast; im Beweis,
dass es fünf gut geht, worüber ein
einstufige fränken. Mir mit dem auf
stetig spürnd Postboten ab,
und zeigen fränken, wo man nur



immer kann. - Morgen Sonntag
werden Mutter und ich, die wir
nun alle ins hier residieren, einen
Besuch in Warmbad Villach für
den ganzen Tag, um nachzuforschen wie
sich ungefähr dort Mäusquartierchen
befinden und einige ungezügelt Mü.


Den mit der ganzen Pichlersee zu
anbringen. Das Mutter ist
nun winterbespannt hatte können
fragen, die nun allseitig angreifen
selbstliche Särbücher wofürten mit
vollständiger Annäherung der Gitter.
Grüße ist für Rindroball, das

möge das etwas für Dietrich, am
Dienstag, ab Vorfrüher zu Kaiser's Gn.
Freitag, wird für die Grunaden-
Blümenworte aufgemacht; Bal
Champetre und afelich Morgengewinnen
minder gleichfalls, die wir noch nicht
aus der Form lösen und betrachten
werden.

Wie geht es deiner lieben
Mama? Hat sie dem Papa den
Aufenthalt in Campiglio gut gefallen?
Sag die auf unseren Brief zu diesem
Gebirgstage gefallen, mannglich vorgesetzt?

Was weiß Richard? Hat sie
dein Lachen mit? Wo arbeitest
du hauptsächlich mit der Madde?
Gehilft steht für alle miteinander
dein Mathilde